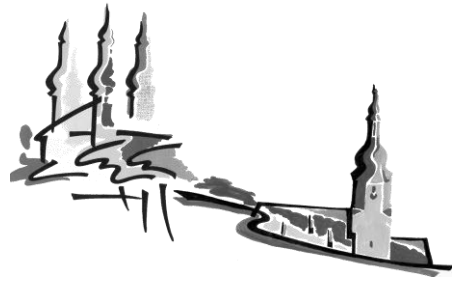


PFARREIENGEMEINSCHAFT
WALDSASSEN-
MÜNCHENREUTH

Münchenreuth, den 26.01.2023
Verteilung an alle Haushalte



PFARRBRIEF FÜR FEBRUAR 2023
Gottesdienstordnung vom 29.01. - 19.02.2023



KIRCHE AKTUELL



Liebe Pfarrgemeinde!

Weihnachten ist schon wieder lange vorbei. Alle Weihnachtsdeko ist entfernt und bei vielen hängen jetzt anstelle der Engel und Sterne Luftschlangen. Doch am 2. Februar feiern wir in der Liturgie ein Fest, das noch zu Weihnachten gehört: Darstellung des Herrn oder Mariä Lichtmess, so wie es der Volksmund sagt.

Jesus wird 40 Tage nach seiner Geburt von seinen Eltern in den Tempel nach Jerusalem gebracht, um die Vorschriften aus dem Buch Leviticus zu erfüllen. Jede männliche Erstgeburt muss Gott geweiht werden, d. h. gehört dem Herrn. Ebenso wichtig war die Reinigung der Frau, die nach der Geburt eines Sohnes 40 Tage lang als unrein galt. Dazu musste ein Tieropfer dargebracht werden. Meist ein Schaf und eine Taube. Nachdem Lukas von Tauben oder Turteltauben spricht, dürften Maria und Josef nicht sehr reich gewesen sein.

Dort im Tempel treffen sie auf zwei sehr alte Menschen: Simeon und Hanna. Beide sind in ihrem Herzen Gott sehr nahe. Besonders Simeon erkennt in Jesus sogleich den versprochenen Retter, auf den er und das Volk Israel schon so lange warten. Doch seine Worte preisen und loben nicht nur den Herrn, sondern weisen in die Zukunft. Er prophezeit, dass dieses Kind die Menschen vor die Entscheidung stellen wird, sich zu Gott zu bekennen oder gegen ihn. Gott setzt durch Jesus ein Zeichen, das viele nicht annehmen und akzeptieren werden, denn er bringt Licht zu denen, die im Finstern, die ausgestoßen und an den Rand gedrängt sind. Dies zu erleben und zu erfahren, wird für Maria, als Mutter, sehr schmerzlich sein. Hanna, die zu Simeons Rede dazu kommt, erkennt in Jesus ebenfalls den Erlöser und erzählt den Menschen davon.

Die Kerzen, die an diesem Tag gesegnet werden, erinnern an diese Begegnung und die Worte des Simeon. Dieses kleine Kind wird ein großes Licht, das die Menschen erleuchtet.

Fragen wir uns: Inwieweit lasse ich es zu, dass Jesus mein Leben erleuchtet? Gebe ich von dem Glanz des göttlichen Lichtes etwas

ab an meine Umgebung? Merken andere an mir, dass Gottes
Licht mich erfüllt?

Gott, nimm mich als kleines Licht
in deine schützende Hand.
Lass mich zum Lichtblick werden für die Menschen, denen ich
begegne.

Gottes Segen wünscht Ihnen
Gertrud Hankl, Gemeindeferentin



Licht, Segen, Heil – das Fest der Darstellung des
Herrn (Mariä Lichtmess) am 2. Februar und der
Gedenktag des heiligen Blasius (3. Februar), an
dem wir den durch die gekreuzten Kerzen gespro-
chenen Blasiussegen empfangen, machen es
deutlich: Gottes Fürsorge bringen Licht und Heil in
unser Leben.

Maskenlos durch die Zeit

Der Karneval oder der Fasching oder die Fastnacht – je nachdem, wie die tollen Tage regional heißen – sind eine Zeit der Masken: Mich hinter einer Maske zu verstecken, sodass ich nicht gleich erkannt werde, und dann zum geeigneten Zeitpunkt die Maske zu lüften – hoffentlich zur großen und freudigen Überraschung aller anderen. Gegen diese spielerische Verwendung von Maske und Kostüm ist nichts einzuwenden, im Gegenteil, das kann ein großer Spaß für alle Beteiligten sein. Doch Masken können im Karneval auch eine andere Funktion einnehmen: Ich setze die frohe Maske auf, obwohl mir gar nicht danach ist; ich spiele etwas vor, das gar nicht stimmt – doch haben solche Masken gar nichts Spielerisches. Vorgespielte Fröhlich-

keit quält die Traurigen noch mehr, deshalb: auch im Karneval gibt es ein Recht auf Traurigkeit und schlechte Laune.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei, heißt es im Lied. Für das Masketragen gilt das nicht. Menschen verbergen ihr wahres Ich aus unterschiedlichen Gründen das ganze Jahr lang. Das darf nicht sein und das muss nicht sein. Ich darf mich zeigen, wie ich bin. Vor den Menschen und vor Gott. Vor dem hilft eine Maske sowieso nicht. Brauche ich aber auch nicht. Denn Gott liebt mich, wie ich bin – und am liebsten ohne Maske.

PS: Das Gesagte gilt natürlich nicht für die Masken, die wir zum Schutz gegen Corona tragen. Da liebt es Gott, wenn wir uns gegenseitig schützen.



Foto: Buh/picture alliance/Nailia Schwarz/Shotshop

Foto: picture alliance/Nailia Schwarz/Shotshop

GOTTESDIENSTORDNUNG IN MÜNCHENREUTH

- So. 29.01.23** 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09:30 **Messe in der Pfarrkirche**
Für + Vater Otmar von Familie Hans Grillmeier
Mitgedenken für + Josef Ernstberger zum 95. Geburtstag
- Di. 31.01.23** Hl. Johannes Bosco
08:30 **Vormittagsmesse in der Pfarrkirche**
Für + Eltern und Geschwister von Agnes Bauer
- Mi. 01.02.23**
19:00 **Rosenkranz für geistliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten**
19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Alois Wittmann von Familie Otto Hecht

DARSTELLUNG DES HERRN

2. Februar 2023

Darstellung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Maleachi 3,1-4

2. Lesung:

Hebräer 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lukas 2,22-40



Ulrich Loose

» Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. «

- Do. 02.02.23** DARSTELLUNG DES HERRN (LICHTMESS)
19:30 **Abendmesse in Schloppach**
Für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen
- Fr. 03.02.23** Hl. Ansgar, Hl. Blasius
15:30 **Rhythmische Schülermesse in der Pfarrkirche mit Blasiussegen**
Zu Ehren der Hl. Schutzengel von Agnes Kunz
- Sa. 04.02.23** Hl. Rabanus Maurus, Mariensamstag
17:00 **Lichtmessgottesdienst auf der Kappl mit Kerzenweihe und Blasiussegen gestaltet vom KUBZ-Orchester**
Für + Eltern von Agnes Bartl
Mitgedenken für + Theresia Kunz zum 10. Todestag

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Februar 2023

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium:
Matthäus 5,13-16



Ulrich Loose

» Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. «

So. 05.02.23 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:30 **Messe in der Pfarrkirche**

Für + Verwandtschaft von Marianne und Karl Forster

Di. 07.02.23

08:30

Vormittagsmesse in der Pfarrkirche

Zu Ehren der Hl. Schutzengel von Erika Kraus

Mi. 08.02.23

19:00

Hl. Hieronymus Ämiliani, Hl. Josefine Bakhita
Rosenkranz

Beten wir, dass die Pfarreien ihre Beziehung zu Gott und ihr Miteinander in die Mitte stellen und so erfüllt werden vom Glauben und von der Bereitschaft zur Geschwisterlichkeit und zur Offenheit gegenüber jenen, die es am meisten brauchen.

19:30

Abendmesse in der Pfarrkirche

Für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Fr. 10.02.23

15:30

Hl. Scholastika

Rhythmische Schülermesse in der Pfarrkirche

Für + Josef Härtl von Renate Riedl

Sa. 11.02.23

18:30

Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes

Beichtgelegenheit

19:00

Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Für + Mitglieder der Schützengesellschaft Tell Hundsbach

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Februar 2023

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20

2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10

Evangelium:
Matthäus 5,17-37



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

So. 12.02.23 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09:30 **Faschingsgottesdienst in der Pfarrkirche**
Für + Konrad Ernstberger von seiner Familie

Di. 14.02.23 Hl. Cyrill (Konstantin), Hl. Methodius
08:30 **Vormittagsmesse in der Pfarrkirche**
Für + Mutter Anna Ernst von Monika Zintl

Mi. 15.02.23
19:00 **Rosenkranz**
19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Agnes Kunz

Do. 16.02.23
19:30 **Abendmesse in Schloppach**
Zum Dank von Christine und Christoph Sommer

Fr. 17.02.23 Hl. Sieben Gründer des Servitenordens
15:30 **Rhythmische Schülermesse in der Pfarrkirche**
Für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Sa. 18.02.23 Marien-Samstag
19:00 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Anna und Johann Hecht von Familie Otto Hecht

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Februar 2023

Siebter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

Levitikus 19,1-2.17-18

2. Lesung:

1. Korinther 3,16-23

Evangelium: Matthäus 5,38-48



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn. Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin! «

So. 19.02.23 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09:30 **Rhythmische Messe in der Pfarrkirche**
Für + Hermann Günthner zum 10. Sterbetag

GOTTESDIENSTORDNUNG IN WALDSASSEN

Montag, 30. Jan. der 4. Woche im Jahreskreis

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe f. + Hans Schraml (786); Johannes Weis f. + Herbert Weis (1057 Mg)

Dienstag, 31. Jan. – Hl. Johannes Bosco

8.00 Uhr hl. Messe f. + Aurelia Schröpf (St. 149)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Josef Günthner f. + Hilde Deierer (933) - **nicht öffentlich!**

Mittwoch, 01. Febr. der 4. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr hl. Messe Fam. Georg Koch f. bds. + Eltern (819); f. bds. + Angehörige d. Familie Katsikis (1047 Mg)

Donnerstag, 02. Febr. – DARSTELLUNG DES HERRN; Tag des geweihten Lebens/Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

16.00 Uhr Segnung der Kommunionkerzen mit Blasiussegen

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr Kerzenweihe mit Lichterprozession; hl. Messe f. + Roman Kirschbaum z. 10. Sterbetag v. s. Ehefrau Brigitte (851); f. + Elisabeth Thoma z. Namenstag (299 Mg); **Blasiussegen**

Freitag, 03. Febr. – Hl. Ansgar, Hl. Blasius

16.30 Uhr Kinderkirche „Warum feiern wir Blasius und Lichtmeß?“, **Blasiussegen**

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Christa Hauer nach Meinung; **Blasiussegen - nicht öffentlich!**

Samstag, 04. Febr. – Hl. Rabanus Maurus; Marien-Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

14.00 Uhr Tauffeier

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – Martina Grillmeier f. + Vater Wilhelm Röckl (792); Klasse B10 Abschlussjahrgang der Knabenrealschule Waldsassen 1984 f. + Klassenkameraden Johannes Fitzner u. Andreas Blos (1018 Mg)

Sonntag, 05. Febr. – 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe Veronika Rosner f. + Eltern (840)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr hl. Messe f. + Schwester Maria Zielinski sowie f. + Angehörige (817); Alfons Lang m. Fam. f. + Eltern Alois u. Anna Lang (987 Mg)

14.00 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe

Montag, 06. Febr. – Hl. Paul Miki und Gefährten

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe J. Günthner f. bds. + Eltern u. Großeltern (930)

Dienstag, 07. Febr. der 5. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr hl. Messe f. + Anbeter- und Anbeterinnen der Pfarrei Waldsassen(654)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Annelies Rosner f. + Ehemann Josef Rosner (946) - **nicht öffentlich!**

Mittwoch, 08. Febr. – Hl. Hieronymus Ämiliani, Hl. Josefine Bakhita; „Internationaler Tag des Gebets und der Reflexion gegen den Menschenhandel“

8.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Werner Fischer (176)

Donnerstag, 09. Febr. der 5. Woche im Jahreskreis

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr hl. Messe Leonhard Grillmeier f. + Eltern Annemarie u. Leonhard Grillmeier (793); f. + Rita Müller z. 10. Sterbetag, + Simon Müller u. allen + Angehörigen (1033 Mg)

Freitag, 10. Febr. – Hl. Scholastika

19.00 Uhr Trauerandacht

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe f. + Barbara Pfennig (St. 130) - **nicht öffentlich!**

Samstag, 11. Febr. – Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes; Welttag der Kranken

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – hl. Messe f. + Bruder Werner Kopp z. Sterbetag (772); Walburga Meier f. + Ehemann Josef Meier (1026 Mg)

Sonntag, 12. Febr. – 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe Josef Günthner f. + Stefan Koch (935)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr hl. Messe f. + Ehemann Gottfried Haberkorn; + Eltern u. Bruder Josef Rosner (818); f. + Marianne Wiesner z. 30. St. u. + Anna Riedl z. 15. Sterbetag v. Tochter Sabine Rosner (1019 Mg)

Montag, 13. Febr. der 6. Woche im Jahreskreis

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe f. + Ehemann Lorenz Rosner u. + Eltern August u. Maria Riedl (923)

Dienstag, 14. Febr. – HL. CYRILL (KONSTANTIN), HL. METHODIUS

8.00 Uhr hl. Messe Franziska Lang f. + Eltern, Schwiegereltern u. + Angehörige (847)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Christa Hauer im bes. Anliegen (1017) - **nicht öffentlich!**

Mittwoch, 15. Febr. der 6. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr hl. Messe Fam. Georg Koch f. + Walter u. Ruth Nieswandt (820)

Donnerstag, 16. Febr. der 6. Woche im Jahreskreis

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr hl. Messe f. + Michael Böhm z. Sterbetag (764); Johannes Weis f. + Georg u. Anna Bäuml (1058 Mg)

Freitag, 17. Febr. – Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Josef Günthner f. + Paten u. Patenkinder (934) - **nicht öffentlich!**

Samstag, 18. Febr. der 6. Woche im Jahreskreis; Marien-Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

14.00 Uhr Tauffeier

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – Erste Jahrtagsmesse f. + Elisabet Holm (189); Fam. Hubert Kunz f. bds. + Eltern (858 Mg)

Sonntag, 19. Febr. – 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe Annelies Rosner f. + Schwiegereltern Emma u. Josef Rosner (944)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr hl. Messe Rita Haberkorn f. + Ehemann Ludwig Haberkorn (969)

FÜR KINDER



Deike

Februar

$3+5=$

$17-11=$

$6+4=$

$24:3=$

$3 \times 3=$

$43-42=$

$1+2=$

$10:5=$

$2 \times 6=$

$15-7=$

$2+3=$

$1+1=$

$21:3=$

$4 \times 10=$

$2+6=$

$10-2=$

$31-11=$

$99:9$

© Achim Ahlgrimm/DEIKE

Was ist das Besondere am Februar? Schreib die Lösungen der Rechenaufgaben als Wörter in die Kästchen. Die farbigen Felder – von oben nach unten gelesen – nennen dir die Antwort.

Lösung: Achtundzwanzig Tage.

INFOS UND HINWEISE

- Pfarrer Dr. Thomas Vogl ist unter der Telefonnummer 09632/1387 über das Pfarrbüro in Waldsassen oder per E-Mail pfarrer@pfarreiwaldsassen.de, erreichbar.

- **Messintentionen für das 1. Halbjahr 2023** werden bei Christine Sommer nach den Gottesdiensten am Mittwoch, Donnerstag und Sonntag, sowie telefonisch oder per E-Mail angenommen. Tel.-Nr.: 09632 / 9246620, E-Mail: muenchenreuth@bistum-regensburg.de

- **Kapplförderverein** Am 04.02. lädt er Kapplförderverein um 17:00 Uhr auf der Kappl zum Lichtmessgottesdienst ein. Der Gottesdienst, in der nur mit Kerzenschein erleuchteten Kappl, wird musikalisch vom KUBZ-Orchester gestaltet.

- **Kerzenweihe und Blasiussegen** Die feierliche Kerzenweihe findet am 04.02. im Lichtmessgottesdienst statt. Der Blasiussegen kann am 03.02. und 04.02. jeweils im Gottesdienst empfangen werden.

- **Faschingsgottesdienst** Am 12. Februar findet um 09:30 Uhr der alljährliche Faschingsgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Verkleidungen sind ausdrücklich erwünscht!

- **Kommunionausteilung ohne Maske** Da es sowohl seitens des Staates als auch der Diözese dazu keine Vorgaben mehr gibt und auch in vielen anderen Bereichen eine Maskenpflicht entfällt, werden die Priester und Kommunionhelfer/-innen zur Kommunionausteilung keine Maske mehr tragen. Eine Desinfektion der Hände zuvor erfolgt weiterhin. Diese Praxis ist sicherlich vertretbar und wir hoffen auf das Verständnis der Mitfeiernden. Danke!

- **Resilienz als psychische Widerstandskraft und unser christlicher Glaube** Am Montag, 6. Februar 2023, findet um 19.45 Uhr ein Vortrag zu diesem Thema in der Klosteraula statt. Referent ist Dr. Wolfram Strack, geb. 1957 in Düsseldorf, war nach Studium der Theologie, Philosophie und Philologie in Bonn, Freiburg und Köln; 1992 Promotion in Theologie. Zahlreiche Qualifikationen in Gesprächsführung und Coaching. Von 1983 bis 1994 im kirchlichen Dienst.

Warum schaffen es manche Menschen, mit kritischen Lebensereignissen, wie einem Unfall oder dem Misslingen eines wichtigen Vorhabens, besser umzugehen, während andere daran zerbrechen?

- **Hausbesuche des Malteser Hilfsdienstes** Der Malteser Hilfsdienst e. V. wird dabei in der nächsten Zeit im Pfarrgebiet seine Aufgaben und Tätigkeiten vorstellen und auch um Unterstützung in Form von Förderschäften bitten.